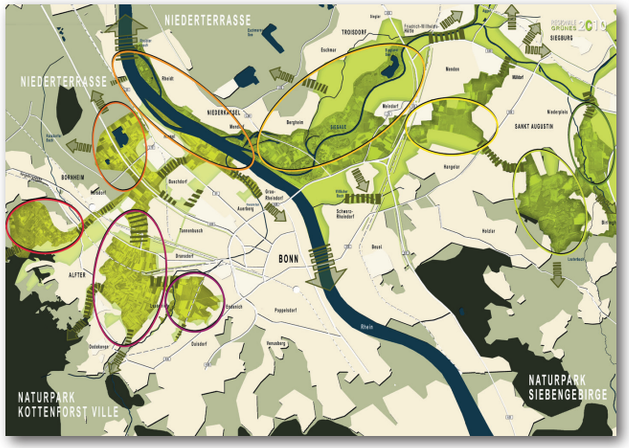
## Projekt

Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft führt mit den Partnern ein Blühstreifen-Projekt innerhalb des „Grünen C“ der Regionale 2010 durch. Das gesamte Konzept soll die Freiräume der Region langfristig erhalten und entwickeln. Entlang des die Freiräume verbindenden Weges, des so genannten Link, werden Blühstreifen und -flächen in Kooperation mit Landwirten angelegt.




Ziel ist, das typische Landschaftsbild des Ballungsraumes mit seinen vielfältigen Ansprüchen an die Fläche für Erholungsuchende aufzuwerten und damit in der Region Bonn/Rhein-Sieg eine neue Landschafts- und Freiraumqualität zu schaffen. Dabei sollen die standorttypischen Merkmale unserer Landschaft erhalten und betont werden. Die landwirtschaftliche Nutzung ist ein unverzichtbarer Teil davon.

## Blühstreifen

Der Landwirt sät auf seinen Ackerflächen streifenförmig eine Mischung aus Wildkräutern und Gräsern ein.

Im Laufe des Jahres entwickelt sich ein Pflanzenbestand, welcher durch seinen hohen Anteil an blühenden Kräutern Nahrung und Lebensraum für zahlreiche Tierarten der offenen Feldflur bietet. Er trägt damit zur Artenvielfalt bei und bereichert das Landschaftsbild durch seine Farbenpracht und Formenvielfalt.

## Landwirte als Kooperationspartner für den Naturschutz

Die Idee, Landwirte als Partner für den Naturschutz zu gewinnen, liegt nahe, da sie tagtäglich in der Landschaft tätig sind und diese seit jeher geprägt haben. Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft möchte die Zusammenarbeit von Naturschutz und Landwirtschaft weiter voranbringen und entwickeln. Das Blühstreifenprojekt ist ein Beispiel für eine solche Zusammenarbeit, bei der Naturschutz in die landwirtschaftliche Produktion integriert wird. Dies dient dem Naturschutz, den Landwirten und der erholungsuchenden Bevölkerung im Ballungsraum. Es ist Ziel der Projektpartner und der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, auch über den Zeitraum der Regionale 2010 hinaus Blühstreifen oder andere Naturschutzmaßnahmen in Kooperation mit der Landwirtschaft durchzuführen. Landwirtschaft und Naturschutz können gemeinsam viel erreichen.

Wenn Sie hierzu Fragen haben oder sich über das Projekt informieren möchten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

regionale2010

Die Regionale ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das einer ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, sich umfangreich zu präsentieren. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben.

Im Jahr 2010 findet die Regionale in der Region Köln/Bonn statt. Sie versteht sich als strukturpolitisches Instrument zur Gestaltung und Entwicklung der Möglichkeiten unserer Region. Sie ist der zentrale Anlass, damit sich die Region für strukturrelevante Entwicklungsbereiche eine Perspektive für ihre Zukunft erarbeitet, die weit über 2010 hinausreicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.regionale2010.de

## Ansprechpartner für das Projekt


Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Rochusstraße 18, 53123 Bonn
Telefon 0228/61 99 656
stiftung@rheinische-kulturlandschaft.de
www.rheinische-kulturlandschaft.de


## Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

## und der folgenden Partner

Gemeinde Alfter

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Stadt Bornheim

:rhein-sieg-kreis

stadt sankt augustin

## Das Projekt wird freundlich unterstützt von

RLV
RHEINISCHER LANDWIRTSCHAFTS-VERBAND E.V.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Gedruckt auf Recycling-Papier (hochweiß)

Anlage von

# Blühstreifen

in Kooperation mit der Landwirtschaft
im **Projektgebiet Grünes C**

Ein gemeinsames Projekt der

**Stiftung Rheinische Kulturlandschaft**

mit den Partnern

**Alfter+Bonn+Bornheim+**

**Sankt Augustin+Rhein-Sieg-Kreis**

im Rahmen des

**Regionale 2010-Projektes Grünes C**